

Der "New Deal"

Die amerikanischen Wirtschafts- und Sozialreformen von 1933 bis 1938

Mit Stephan Schulmeister, Wirtschaftsforscher, Wifo

Ö1: Betrifft: Geschichte / Teil 1-5

Gestaltung: Martin Adel, Robert Weichinger

Sendedatum: 24.-28. November 2014

Länge: je 4:50 Minuten

Inhaltsverzeichnis

Teil 1 – Die Lage der amerikanischen Wirtschaft 1933

Lage der amerikanischen Wirtschaft 1933 | Börsenkrach 1929 | Rezession | Arbeitslosigkeit und Armut der Menschen | Sparpolitik | Lohnsenkungen | Industrieländer wie Deutschland und Österreich besonders betroffen | US-Präsidentenwahlen 1932 → Kandidatur von Roosevelt: verspricht einen New Deal, also einen Kurswechsel in der Wirtschaftspolitik | besondere Leistung von Roosevelt, da ihm keine Erklärung für die Krise zur Verfügung stand | Keynes liefert diese 1936 erst nach | Ziele des New Deal: Kontrolle der Finanzspekulation, Beendigung der Arbeitslosigkeit, Zuversicht für Menschen | Erfolge des New Deal bis 1937: Steigen des Bruttoinlandsproduktes, Halbierung der Arbeitslosigkeit | Roosevelt verordnet ab 1937 Sparpolitik, da er Budgetüberschuss erzielen wollte | Fehler eingesehen (im Gegensatz zu europäischen Politikern heute) | Rooseveltrezession und Weltwirtschaftskrise werden durch Zweiten Weltkrieg überwunden | New Deal war keine simple Vorwegnahme der Konzeptionen Keynes | Beendigung der Spekulation der Banken hingegen schon | Wirtschaftswissenschaften haben dies nach dem Zweiten Weltkrieg verdrängt

Teil 2 – Ähnlichkeiten zur gegenwärtigen Krise

Ähnlichkeiten zwischen der gegenwärtigen Krise und 1929: Finanzturbulenzen, Aktiencrash, Finanzkrise | Abwärtsspirale durch Sparpolitik, Kürzung des Arbeitslosengeldes und der Löhne | Marktreligiosität der Ökonomen → Glaube an sich selbst regulierende Märkte | Orientierungslosigkeit der Politik | Systemischer Charakter der Krise → Finanzmärkte unterliegen systemischen Schwankungen | relativ starker Sozialstaat führt zu langsamerer Krisenausbreitung in den letzten Jahren als 1929 | Relevanz der Botschaften von Roosevelt für heute: Förderung des Unternehmertums im Vergleich zur Finanzspekulation; konsequente Bekämpfung der Arbeitslosigkeit; gemeinsame Interessen von Unternehmertum und Arbeitnehmern ins Zentrum rücken; Finanzalchemie deutlich benennen; Gewinnstreben auf unternehmerische Aktivitäten in der Realwirtschaft verlagern | Fiskalpakt verschärft gegenwärtige Sparpolitik in Europa | Eindämmung der Finanzspekulation und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit waren für Roosevelt zentral → unkonventionelle Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung: Jugendliche Arbeitslose in Camps zur Reinigung von Wegen in Nationalparks oder Brückenbau | psychologische Wirkung für die Menschen, dass man Märkten nicht ausgeliefert ist | Politik kann steuern

Teil 3 – Roosevelt deklariert sich für kleine Unternehmer und Arbeitnehmer und gegen das Big Business

Persönlichkeit Roosevelts | Problemlagen zur Zeit seiner Präsidentschaft: Arbeitslosigkeit, die katastrophale Lage der Farmer, Schwierigkeiten der Klein- und Mittelbetriebe | Arbeitscamps für Jugendliche | günstige Kredite für verschuldete Farmer | Relevanz für heute: Die Banken wurden gestützt und nicht die Hausbesitzer | National Recovery Administration | Abgrenzung vom Big Business und den Akteuren der Wallstreet | Interessensgegensätze zwischen Klein- und Mittelbetrieben und den großen Unternehmen herausarbeiten | Wahlkampagne 1935 zur Wiederwahl | Wallstreet finanziert den ersten Wahlkampf von Obama | Vergleiche zur gegenwärtigen Politik in Europa |

Teil 4 – Das Missverständnis vom Anwachsen der öffentlichen Schulden

Starke wirtschaftliche Erholung bis 1937 | keine überdurchschnittlich hohe Staatsnachfrage | private Nachfrage der Unternehmen und Haushalte (Wohnbau) steigt innerhalb von vier Jahren um 140% | Hoffnung und Zuversicht konnte bei den Menschen geweckt werden | Rolle der Gefühle in der Wirtschaftstheorie von Keynes frühzeitig in die Praxis umgesetzt | systemischer Charakter der Krise wurde von Roosevelt erkannt | Einzelmaßnahmen (Investitionsprogramme) führen zu keiner nachhaltigen Änderung → gesamter ökonomischer und sozialer Kurs muss geändert werden | emotionale Anteilnahme von PolitikerInnen am Schicksal von Krisenverlieren | Einführung einer Pensions- und Arbeitslosenversicherung

Teil 5 – Die Gegner: Wallstreet und Große Zeitungen

Probleme bei der Durchsetzung des New Deals lagen nicht im Parlament | Widerstand gab es im Big Business und bei den Printmedien | Roosevelt gilt als Klassenverräter | er stammt aus einer Millionärsfamilie | aktive Rolle der Gewerkschaften | (Sitz-)Streiks | Economic Recovery Administration: Zusammenfinden der Sozialpartner | Radioansprachen (= Kamingespräche) → komplizierte Vorgänge werden einfach erklärt | Roosevelt stirbt 1945 → enorme Anteilnahme der Bevölkerung